



Leistungsbeurteilung im Fach Englisch

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien

Im Folgenden werden die Kompetenzerwartungen nach den Bereichen und Schwerpunkten des Faches Englisch in Aufzählungsform aufgeführt. Der Unterricht soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, auf vielfältige Weise kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben.

In wechselnden und miteinander verknüpften Lernsituationen werden Kompetenzen im Englischunterricht erworben.

Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln

- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
- Sprechen - an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Bereich 2: Interkulturelles Lernen

- Erschließen von Lebenswelten
- In Begegnungssituationen handeln

Bereich 3: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik
- Orthographie

Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung nach Jahrgängen

Alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen aus den Bereichen des Faches sind Grundlage der Leistungsbeurteilung.

Dazu gehören:

- mündliche, schriftliche und praktische Leistungen (auch in Gruppen erbrachte Leistungen)
- persönlicher Einsatz und Lernfortschritte



Klassen 1 und 2

Erlangen von Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase auf Grundlage von Beobachtungen nach festgelegten Kriterien im Lernprozess (evtl. Beobachtungsbogen zu Hörverstehen, Mitsingen von Liedern, Mitsprechen von Reimen, Aussprache, Vokabelkenntnis z.B. durch gelegentliche Einzelabfrage der Wörter)

Klassen 3 und 4

Erlangen von Kompetenzerwartungen vorwiegend auf Grundlage von Beobachtungen im Lernprozess, zusätzliche Überprüfung durch kurze, schriftliche Lernstandserhebungen (circa 10 Minuten).

Bereiche des Faches:

Sehr bedeutsam

Hörverstehen, Hör-Sehverstehen (Klasse 1 bis 4)

- Englisch als Unterrichtssprache zunehmend verstehen und danach agieren
- Verständnis und Übernahme des Wortmaterials

Leseverstehen (Klasse 1 bis 4)

- Wörter und Sätze sinnentnehmend lesen und inhaltlich verstehen
- immer länger werdende Geschichten mit Hilfe von Bildmaterial / Gestik verstehen

Sprechen (Klasse 1 bis 4)

- Sprachliche Redemittel und interaktives Handeln zu verschiedenen Themen entwickeln
- Dinge benennen (teilweise Einzelabfrage der Wörter zur Überprüfung von Aussprache & Vokabelkenntnis)
- einfache Aussagen tätigen und Bedürfnisse äußern
- kleine Gespräche führen
- Dialoge / Rollenspiele vorführen

weniger bedeutsam

Schreiben (Klasse 3 und 4)

- Bekannte Wörter und Wendungen abschreiben und einsetzen
- Sätze sinnvoll zusammenfügen
- nach Vorgaben kurze Texte schreiben (Orthographie hat bei der Leistungsbewertung keine Bedeutung!!!)



Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche

Für die Leistungsbeurteilung wird im 1. und 2. Jahrgang ausschließlich die mündliche Mitarbeit herangezogen

Ab dem 3. Jahrgang gilt folgende Gewichtung:

